



Mitteilungsblatt der Stadt **UFFENHEIM**

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach,
Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.

Jahrgang 2025 | Freitag, den 7. November 2025 | Nr 23



VOLKSTRAUERTAG

2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit, in der Gewalt, Unterdrückung und Krieg auch heute noch unzählige Menschenleben fordern, ist das Erinnern wichtiger denn je. Wir wollen gemeinsam innehalten, der Vergangenheit gedenken und ein Zeichen setzen für Frieden, Menschlichkeit und Versöhnung.

Die Stadt Uffenheim lädt Sie zu einer

Gedenkfeier

zum Volkstrauertag am **Sonntag, den 16. November 2025** herzlich ein.

Um gemeinsam in die Kirche einziehen zu können, freue ich mich, wenn Sie sich um 09:45 Uhr vor der Herz-Jesu-Kirche versammeln. Um 10:00 Uhr findet der ökumenische Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag mit Herrn Dekan Max von Egidy und Pfarrer Florian Sassik in der Herz-Jesu-Kirche statt.

Nach dem Gottesdienst erfolgt um 11:00 Uhr der Schweigemarsch zum Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung und musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor und den Liederchor Uffenheim.

Wolfgang Lampe
Erster Bürgermeister



WICHTIGE RUFNUMMERN

Notrufzentrale (Feuerwehr/Rettungsdienst) 112
Polizei 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... 116117

Polizeiinspektion Bad Windsheim09841 66160
Polizeiwache Uffenheim.....09841 66160
(Mo.-Fr. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr)
Wasser (Wasserwerk).....09842 9858-0
Bereitschaft Wasserwerk.....0171 6948999
Strom (E - Werk)09842 9858-0
Bereitschaft E-Werk0171 5308024
N-ERGIE-Störungsrufnummer Strom0800 2342500
Erdgas (Bereitschaftsdienst
der Erdgas Uffenheim GmbH Co. KG)
Störungsdienst Erdgas0800 2343600
Notruftelefon für Frauen 09161 1213

Verwaltungsgemeinschaft (Rathaus).... Tel.: 09842 207-0
 Kernzeit: Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
 Montag, Dienstag und Donnerstag 14:00 - 15:30 Uhr
 1. Donnerstag im Monat bis 18:00 Uhr

Nutzen Sie bitte weiterhin unsere Online-Angebote, wo dies möglich ist. Wir empfehlen dringend vor einer Vorgesprache im Rathaus weiterhin einen Termin zu vereinbaren, so können Sie unnötige Wartezeiten vermeiden.

Wertstoffhof Uffenheim

Buchenweg 3 (im Kreisbauhof)
 Telefon: 09161 92 6375
 Telefon Verwaltung
 (Landratsamt, Frau Kuhlmann: 09161 92 6380)

Öffnungszeiten Wertstoffhof Uffenheim:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr
 Mittwoch 11:30 - 17:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 15:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:30 Uhr

Bauschuttdeponie „Bei den drei Kreuzen“ und Kompostplatz Uffenheim

Mo., Di., Mi., + Fr.
 08:00 Uhr - 12:30 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Donnerstag 12:30 Uhr - 17:00 Uhr
 Donnerstag Vormittag geschlossen!
 Samstag 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Seniorenbeirat: Tel. 09842 9532947

E-Mail: info@seniorenbeiratuff.com

Nachbarschaftshilfe:

Tel. 0151 62 800 111
 E-Mail: nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

AOK Bayern (Sprechtage Rathaus Uffenheim, s. Aushang)

jeden Donnerstag 12:00 - 15:30 Uhr
 1. Donnerstag im Monat 12:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 09841 689912

Hospizverein Uffenheim

Tel. 09842 952404
 E-Mail-Adresse: info@hospizverein-uffenheim.de
 Sprechstunde: Kontaktaufnahme telefonisch

Apothekennotdienst www.blak.de
Zahnärzte www.notdienst-zahn.de

Tierärztlicher Notdienst

www.tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Fundtiere, Tierheim Würzburg

Öffnungszeiten:
 täglich, außer Montag und Donnerstag,
 von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Telefonzeiten: täglich 11:00 Uhr - 12:00 Uhr
 täglich ab 13:00 Uhr
 **0931 84324**

Notfälle: täglich 08:00 Uhr - 11:00 Uhr
 täglich 12:00 Uhr - 13:00 Uhr
 **0176 97553746**

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Uffenheim

mit den Stadtteilen Brackenlohr, Custenlohr, Langensteinach, Rudolzhofen, Uttenhofen, Wallmersbach und Welbhausen.



Erscheinungsweise: vierzehntäglich freitags in den ungeraden Wochen
 Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim,
 Tel.: 09191 7232-0, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Stadt Uffenheim, Wolfgang Lampe, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim oder seine jeweilige Vertretung im Amt. Verantwortlich für die Beiträge der Schulen, Kirchen, Vereine etc. ist der jeweilige Verfasser.

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Dienst-

anbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Der Stadt Uffenheim steht es frei, redaktionelle Kürzungen vorzunehmen bzw. Texte abzulehnen.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Information zur nächsten Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2025 erscheint in der 47. Kalenderwoche.

Annahmeschluss für Textbeiträge ist

Dienstag, 11.11.2025, 10:00 Uhr.

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte senden Sie Ihre Textbeiträge und Anregungen an: christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Einwohnermeldeamt und Standesamt jetzt in neuen Räumlichkeiten



Seit dem 06.11.2025 erreichen Sie das Einwohnermeldeamt und das Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim zu den gewohnten Öffnungszeiten unter der neuen Adresse Marktplatz 9 in Uffenheim schräg gegenüber vom Rathaus. Termin können weiterhin über www.terminland.de/uffenheim gebucht werden. Um Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir eine vorherige Terminbuchung.

Künstler/innen gesucht



Du machst Musik, schreibst Gedichte oder performst Poetry Slam?

Dann bring deine Kunst auf die Bühne – im **Pavillon am Schloss Uffenheim!**

Wir laden alle kreativen Köpfe, Wortakrobatinnen und Klangmagierinnen ein, Teil eines offenen Abends voller Poesie, Musik und Emotionen zu werden.

Egal ob du schon auf Bühnen stehst oder einfach mal ausprobieren willst, was du kannst – **hier ist dein Spot!**

Wo: Pavillon im Schlosspark Uffenheim

Was: Musik | Lyrik | Poetry Slam | Offene Bühne

Infos: www.uffenheim.de

Anmeldung:

sandra.uhl@uffenheim.de oder

christine.rosenwirth@uffenheim.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten gemeinsam mit Ihnen etwas bewegen!

*Für das Thema **Pavillon am Schloss** wollen wir eine **Arbeitsgruppe** gründen mit dem langfristigen Ziel der Gründung eines Fördervereines und laden alle Interessierten herzlich zur Mitarbeit ein.*

Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich an

sandra.uhl@uffenheim.de oder

christine.rosenwirth@uffenheim.de

Meldungen für den Veranstaltungskalender der Stadt Uffenheim

Auch im Jahr 2026 wollen wir unseren Veranstaltungskalender als Beilage im Mitteilungsblatt an die Bürgerinnen und Bürger verteilen lassen.

Wir bitten Sie deshalb Ihre Veranstaltungen **bis 31.12.2025** zu melden bzw. direkt in unsere Homepage (www.uffenheim.de) einzupflegen.

Unter nachfolgendem Link müssen Sie sich dazu einmalig registrieren. Nach erfolgter Bestätigung der Registrierung können Sie dann Ihre Veranstaltungen eingeben.

<http://www.uffenheim.de/erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender/einreichen/>

Bekanntmachung

Beseitigung von widerrechtlich abgelagertem Material auf Flächen der Stadt Uffenheim und Ortsteilen.

Die Stadt Uffenheim musste in letzter Zeit feststellen, dass Holz, Holzteile sowie Baumaterialien widerrechtlich auf Grundstücken der Stadt Uffenheim abgelagert bzw. entsorgt wurden.

Die Stadt Uffenheim fordert hiermit die Eigentümer der o. g. Gegenstände auf, ordnungsgemäße Zustände **bis zum 15.11.2025** herzustellen und die Gegenstände zu beseitigen.

Sollte nach dieser Frist eine Beseitigung nicht erfolgt sein, werden die Gegenstände durch den Bauhof der Stadt Uffenheim beseitigt. Sofern die Eigentümer dieser Gegenstände festgestellt werden können, werden die Beseitigungskosten dem Verantwortlichen in Rechnung gestellt.

Wolfgang Lampe

1. Bürgermeister

Uffenheim, den 09.10.2025



Kommunale Allianz A7 Franken West fördert Kleinprojekte

Aufruf Regionalbudget 2026

Die Kommunale Allianz A7 Franken West ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE Mittelfranken und unter Berücksichtigung der Förderbedingungen zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf.

Das Regionalbudget stellt für 2026 bis zu 100.000 € für die Förderung von Kleinprojekten im Gebiet der 13 Mitgliedsgemeinden der Kommunalen Allianz A7 Franken West bereit (www.franken-west.de). Die Projekte müssen der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts dienen und den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln.

Welche Projekte werden gefördert?

Anträge können von Kommunen, Vereinen, Kleinstunternehmen oder Privatpersonen eingereicht werden. Gefördert werden nur Kleinprojekte (**förderfähige Gesamtkosten nicht höher als 20.000 € brutto**), mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Ausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. Das Projekt muss im Normalfall eine Investition, d.h. eine Anschaffung oder ein Bauvorhaben, sein. Die Höchstfördersumme beträgt 10.000 €. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung ist ausgeschlossen

Antrags- und Auswahlverfahren

Die Auswahl der Kleinprojekte erfolgt durch ein Entscheidungsgremium, das sich aus Vertretern regionaler Akteure zusammensetzt. Es gelten folgende Kriterien:

- Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
- Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
- Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
- Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Die eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand der Auswahlkriterien bewertet. Nach der positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Termine

- Einreichung der Förderanfrage (vollständige Antragsunterlagen) **vom 13.10.2025 bis 28.11.2025**
- Umsetzung des jeweiligen Kleinprojektes **bis 20.09.2026**
- Einreichung des Durchführungsnachweises **bis 20.09.2026**

Antragsformulare

Die erforderlichen Antragsformulare und das Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen stehen im Internet-Förderwegweiser des Bayerischen Landwirtschaftsministerium (StMELF) unter dem Link www.stmelf.bayern.de/foerderung/regionalbudget/index.html zur Verfügung.

Förderanfragen sind an die verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses zu richten:
Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim, Marktplatz 16, 97215 Uffenheim

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Allianz- und Regionalmanagerin Linda Olzog unter 09842 – 20725 oder linda.olzog@uffenheim.de.

150 Jahre TV Uffenheim - Verein ehrt langjährige Mitglieder

Die TV-Halle am Festplatz war gut gefüllt. Bei der Feier des 150. Jubiläums ehrte der Verein langjährige Mitglieder. 60 von ihnen können eine Vereinszugehörigkeit von länger als 25 Jahren vorweisen, knapp die Hälfte waren auch gekommen. 150 Jahre Vereinsgeschichte seien ein Grund zum Feiern und um einen kurzen Rückblick abzuhalten, meinte Vorsitzender Walter Mend. Der Turnverein gehört laut Mend zu den ältesten Vereinen in Uffenheim. Am 3. April 1875 wurde der Turnverein von 19 turnbegeisterten Männern in der damaligen Gastwirtschaft „Grüner Baum“ gegründet. Der Turnbetrieb lief nach Mends Worten zuerst auf dem vorderen Teil des Schießhausplatzes ab, bei schlechtem Wetter oder im Winter stellte die evangelische Kirchengemeinde ein Gebäude zur Verfügung. Von 1880 bis 1890 wurde in einen Anbau der Feuerwehr am Schloßplatz geturnt, bis 1913 in der Volksschule in der Luitpoldstraße. Ab 1913 fand das Turnen in der von der Stadt errichteten Turnhalle statt, dies ist das Gelände der jetzigen Stadthalle. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Turnhalle und ein Großteil des Inventars des Turnvereins zerstört. „Damit ging auch ein Stück Vereinsgeschichte verloren“, bedauerte Mend. Am 18. Mai 1948 hoben 42 Angehörige des Vereins den TV erneut aus der Taufe. Weil es durch die Kriegszerstörung keinen geeigneten Übungsraum mehr gab, machten die Mitglieder daran, am Schießplatz eine eigene Turnhalle zu errichten. Einige der hier anwesenden Mitglieder könnten sich noch erinnern, wie sie als Kinder beim Dachdecken die Ziegel zulangen, sagte Mend. Im September 1951 wurde der Neubau dann seiner Bestimmung übergeben. Der Vorsitzende erinnerte daran, dass im Turnverein nicht nur geturnt wurde. Mend erzählte von Wanderungen mit der ganzen Familie, von einer erfolgreichen Tischtennisabteilung und einer ebensolchen Kegelabteilung, die bis vor kurzem noch Bestand hatte. Schon 1955 sei Frauengymnastik angeboten worden. Innerhalb kurzer Zeit habe es eine zweite Gruppe gegeben. Auch das Sportabzeichen konnte erworben werden. Vom Training bis zur Abnahme sei alles vom Turnverein übernommen worden. Alten Zeitungsberichten zufolge sei an vielen auswärtigen Leichtathletikturnieren teilgenommen worden, auch in Uffenheim seien viele Turniere ausgerichtet worden. Des Weiteren habe es Wald- und Stadtläufe gegeben. Auch das Feiern sei nie zu kurz gekommen. Gerne erinnert sich Mend zum Beispiel an die Faschingsbälle, die der Verein früher in der Stadthalle ausgerichtet hatte. „Leider ist da vieles eingeschlafen“, bedauerte Mend. Heute existiere noch das Kleinkindturnen, das 1975 von Ute Fuhrmeister ins Leben gerufen wurde. 1999 wurde unter Leitung von Andrea Huntscha ein Eltern-Kind-Turnen gegründet. Aus diesen beiden Gruppen ist das jetzige Mutter-Kind-Turnen entstanden, das unter der Leitung von Nina Forster „mit sehr viel Leidenschaft“ praktiziert wird. Seit mehr als 20 Jahren kommt Rosi Hertlein wöchentlich von Bad Windsheim. Die ausgebildete Übungsleiterin für Diabetes. Meistens seien es 20 bis 24 Teilnehmende, die in der Stadthalle üben. Nicht alle hätten Diabetes, der Großteil mache mit, damit er fit bleibe, erklärte Mend. Gerne möchte der Verein noch Wirbelsäulengymnastik beziehungsweise Gymnastik für alle anbieten. Hier sei schon möglichen Übungsleiterinnen Kontakt aufgenommen worden. Mend könnte sich auch Nordic Walking vorstellen, wenn man eine Übungsleiterin oder einen -leiter finde. Mend selbst schwebt eine Boule-Bahn vor. Diese könnte seiner Meinung nach am Festplatz, hinten vor den Kinderspielplatz, verwirklicht werden. „Wir im Vorstand sind uns einig, der Turnverein sollte wieder attraktiver werden. Vor allem für jüngere Leute“, betonte Mend. Am 14. Juni 2026 soll im Nachgang zum Jubiläum ein TV-Familienfest für die Bevölkerung stattfinden, kündigte Mend an. Für Bürgermeister Wolfgang Lampe gehört der Verein zu einem wichtigen Bestandteil der Stadt. Mit Blick auf die Vereinsgeschichte werde deutlich, wie wichtig Durchhaltevermögen, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement seien.

„Der Turnverein bleibt lebendig, weil Menschen Verantwortung übernehmen und der Verein sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert“, sagte Lampe.

Die geehrten Mitglieder:

75 Jahre Mitgliedschaft: Hedwig Schiedermaier

70 Jahre: Walter Gebert

65 Jahre: Gerhard Reif

60 Jahre: Lydia Patzak, Werner Fuchs, Werner Reinfels

55 Jahre: Edeltrud Reichart, Norbert Holzmann

50 Jahre: Vera Geuder-Kött, Irene Lipkowitz, Gerda Schmidt, Uwe Göller, Claudia Lenz, Gerlinde Veeh, Gerhard Lobig, Ernst Groß (Ehrenvorsitzender)

45 Jahre: Gertrud Oesterer, Monika Markert, Judith Reichelt, Bettina Schumann, Ute Fuhrmeister, Marianne Düll, Maria Wellhöfer, Inge Schürmann, Barbara Kopitz, Martina Schöller, Heide Drechsler, Silvia Schober, Sabine Piller-Weinmann

40 Jahre: Erika Czeguhn, Maria Ingrisch, Karl-Heinz Hesse, Ursula Kamm-Kaufmann, Willi Schmidt, Gerhardt Wellhöfer, Tanja Gall, Hans Weid, Markus Guntz

35 Jahre: Justus Fuhrmeister, Walter Mend, Hannelore Nagel, Bernd Ruppert, Tobias Köninger, Heidi Steinmetz, Jörg Auinger, Claudia Gadaleta, Linde Bender, Elisabeth Kaiser, Robert Müller

30 Jahre: Sebastian Schellbach, Tobias Hassold, Kathrin Köninger, Jan Köninger, Helga Endres, Waltraud Mend, Almut Gebert

25 Jahre: Margot Wehr, Jens Schindler, Katharina Höpp, Harald Schmidt, Nadine Reinfels





Fotos: Gerhard Krämer

Gollachgau-Museum Uffenheim „Ippsi“ hat jetzt eine eigene Vitrine

Der Original-Schädel von „Ippsi“ und die Handknochen haben nach dem Abschluss wissenschaftlicher Untersuchungen ihren Platz im Uffenheimer Gollachgau-Museum gefunden. Im Erdgeschoss des Museums befindet sich der große Ausstellungsraum über die Jungsteinzeit mit dem Menhir aus Gallmersgarten und der Kreisgrabenanlage aus Ippesheim als zentrale Themen. Dort befindet sich auch eine Nachbildung des „Ippsi“-Skeletts in der aufgefundenen Bestattungssituation, nämlich kopfüber inmitten der Kreisgrabenanlage. Jetzt galt es, einen würdigen Platz für die vorhandenen Originalknochen zu finden. Walter Gebert, der sich im Museum zusammen mit dem Kreisheimatpfleger Archäologie, Martin Nadler, um die archäologische Abteilung des Museums kümmert, hat dazu den Ausstellungsraum im Dachgeschoss ausgewählt. Dort haben nun Schädel und Skelettteile eine eigene Vitrine, zusammen mit den ersten Lesefunden aus dem Mittelneolithikum vom Fundort auf einem Feld bei Ippesheim vom März 1997. Dies sind Keramik-Scherben und Silex-Stücke. In der Vitrine sind zudem weitere Fundstücke, die der Großgartacher Kultur (4800 bis 4700 vor Christus) zugeschrieben werden sowie „Keramik-Importware“ der Südostbayerischen Kultur. Die gefundenen Knochen der Hand und des Armes will Walter Gebert noch richtig anordnen. Dazu will er einen Mediziner zu Rate ziehen. Gebert erinnerte an die Fundgeschichte. 1989 war die Kreisgrabenanlage durch ein Luftbild entdeckt worden. Erst im Frühjahr 1997 wurde laut Gebert der neu gegründete Archäologische Arbeitskreis um Gollachgau-Museum vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Außenstelle Nürnberg) um eine Begehung des Feldes von Leonhard Reizlein gebeten, um die Zeitstellung des Rondells zu erkunden. Erste Funde durch Walter Gebert und Ferdinand Seehars konnten wegen der Ver-

zierungen und durch das Plattensilexmateriale eindeutig dem Mittelneolithikum (Mitte des fünften Jahrtausends vor Christus) zugeordnet werden. Im gleichen Jahr folgten noch Magnetometer-Prospektionen. Von September 1998 bis April 2004 gab es vier Grabungskampagnen durch die Universitäten Bamberg (Professor Wolfram Schier) und Würzburg (Leitung: Markus Schußmann, Gabriele Albers und Silvine Scharl). Sowohl in den Verfüllungen des Kreisgraben als auch in Gruben im Inneren wie in der nördlich angrenzenden Siedlung fanden sich Keramikfragmente, die in die Zeit 4800 bis 4700 vor Christus datiert werden konnten. Nahezu im Zentrum der Kreisgrabenanlage gingen die Archäologen einer Bodenverfärbung auf die Spur: Sie fanden „Ippsi“. Sie fanden einen kopfüber im Boden steckenden Schädel, die rechte Hand lag vor dem Gesicht, der linke Unterarm mit Hand reichte bis auf die Sohle der Grube. Das unter den Knochen liegende Gefäß ist etwas jünger als die Nutzungszeit der Kreisgrabenanlage, also etwas vor 4700 vor Christus. Nach den jüngsten Untersuchungen gilt „Ippsi“ als 20 bis 30-jähriger Mann, lange war von einer „Ippsi“ die Rede gewesen. Neue Erkenntnisse belegen zudem, dass der Mann eventuell aus dem nicht fernen Steigerwald in die heutige Ippesheimer Gemarkung gekommen war. Die Fremdheit könnte ein Grund für die ungewöhnliche Bestattung gewesen sein, vermuten die Forschenden. In Bayern fielen Knochen nicht unter das Schatzregel, informierte Nadler. Sie seien gesetzlich eigentlich paradoxerweise nicht geschützt. Der Grundeigentümer Leonhard Reizlein stellt die Knochenfunde jedoch als Dauerleihgabe dem Museum zur Verfügung, wofür Nadler sehr dankbar ist. Langfristig spannend wäre jetzt, wie auch beim Ötzi gemacht, zu untersuchen, ob es noch Verwandte von „Ippsi“ in der Region Ippesheim gibt, meinte Nadler. Das wäre über Gentests machbar.

Fotos: Gerhard Krämer



Glückliche Gesichter zu Semesterbeginn an der Landwirtschaftsschule

Vor einigen Jahren stand der Standort Uffenheim auf der Kippe. Doch die Landwirtschaftsschule blieb. Jetzt war für 30 Studierende Semesterstart. Im Jahr 2019 hatte die Landwirtschaftsschule in Uffenheim noch ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Wenige Jahre später war das Aus der Schule eigentlich schon beschlossene Sache im zuständigen Ministerium. Eigentlich. Denn der damalige Stimmkreisabgeordnete Hans Herold war zur richtigen Zeit am richtigen Ort, oder besser gesagt zur falschen Zeit. Denn wegen einer falsch genannten Uhrzeit kamen er und Ministerpräsident Markus Söder allein zu einem Treffen. Und Herold nutzte die Chance. Erfolgreich. Söder war vom Standort Uffenheim überzeugt, Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber damit überstimmt. Die jedoch, beziehungsweise ihr Ministerium, wollten künftig ein Auge auf die Entwicklung der Schülerzahlen an der Uffenheimer Landwirtschaftsschule haben. Die Zahl der Studierenden müsse konstant bleiben oder, besser noch, gesteigert werden. 16 müssten es mindestens sein, hatte es damals geheißen. Nun sind es 30 Studierende – das Ministerium dürfte zufrieden sein. Ursprünglich habe es 36 Anmeldungen für die Schule gegeben, berichtete Schulleiter Norbert Pfeufer. Manche hätten sich dann für die Einrichtungen in Roth oder Schweinfurt entschieden, einer habe kurzfristig abgesagt. Dekan Max von Egidy zeigte mit dem Beispiel des halbvollen oder halbleeren Glas Wasser auf, dass man im Leben auch in die gleiche Situation kommen könne. Er riet, nicht immer nur an die Arbeit zu denken und sich auch einmal beschenken zu lassen, auch der Familie, Freunden und Hobbys den Vorrang zu geben. Die richtige Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu finden, das wünschte auch der Schulleiter. Zusammen mit den anderen Unterrichtenden freute er sich auf die gemeinsame Zeit mit den Studierenden. Von diesen seien sieben weiblich. 27 beziehungsweise die Eltern hätten einen Betrieb. Das sei insofern bedeutsam, weil im Unterricht dann besonders in der Wirtschaftlerarbeit mit den betrieblichen Daten aus der Produktion aber auch aus der Buchführung gearbeitet werden könne. Das biete die einmalige Möglichkeit, sich so intensiv mit dem Unternehmen auseinanderzusetzen und so Planungen für die Zukunft aufzustellen.

Das gelte für kleinere Verbesserungen im Betrieb oder auch größere Umstellungen und Erweiterungen. Alle Studierenden hätten die Abschlussprüfung zum Landwirt abgelegt, einer ohne duale Ausbildung im Rahmen des Bildungsprogrammes Landwirtschaft. Die Altersspanne für dieses Semester umspanne sie Jahrgänge 1994 bis 2007. Auch die Herkunft umfasse laut Pfeufer einen weiten Radius. 15 Studierende kämen aus den Landkreisen Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, fünf aus Würzburg Stadt und Land, vier aus Ansbach, je zwei aus Kitzingen und Miltenberg, je einer aus Erlangen-Höchstadt und dem Main-Tauber-Kreis. Auch die Größe der Betriebe sei unterschiedlich. „Wir haben ein bunt gemischtes, sehr vielfältiges Semester“, freut sich Pfeufer. Das biete die Chance, voneinander und miteinander zu lernen. Jetzt streben die Studierenden den Abschluss als Wirtschaftler beziehungsweise Wirtschaftlerin für Landbau an.

Nach den 18 Monaten stünden dann die Wege offen zum Meister/Meisterin oder Agrarbetriebswirt/Agrarbetriebswirtin. Die Schule bedeute für viele Menschen in der Region eine Brücke in die Zukunft, sagte Stimmkreisabgeordneter Werner Stieglitz. Landwirtschaft sei mehr als nur ein Beruf. Sie sei Leidenschaft und das Rückgrat des ländlichen Raums. Der Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes, Jürgen Dierauff, warb für starke Berufsverbände und riet den Studierenden, den Betrieb stetig weiterzuentwickeln. Dem stellvertretenden Landrat Hans Herold ging das Herz auf ob der Zahl der Studierenden. Der Landkreis habe schließlich rund eine Million Euro in die Modernisierung investiert.



Studierende, Lehrkräfte und Ehrengäste freuen sich über den Start des neuen Semesters an der Uffenheimer Landwirtschaftsschule

Foto: Gerhard Krämer

Schützenverein Wallmersbach Jan Kistner trägt nun die Königskette

Beim Wallmersbacher Schützenverein bleibt es am Kirchweihmontag bis zum letzten Schuss spannend, wer die Königswürde bekommt. Für manchen oder für manche ein Wechselbad der Gefühle. So war es auch dieses Mal. Als Ehrenschiessenmeister Bernhard Schurz am Montagnachmittag den Anruf von seiner Tochter Corinna Kistner bekam, dass sie wohl den besten Schuss beim Königsschießen abgegeben habe, galt es, rasch für einen Umtrunk zu sorgen. Wenig später rief ihn seine Tochter erneut an, um zu verkünden, dass sie „runtergeschossen“ worden sei. Die Erleichterung, dem Vorbereitungsstress entgangen zu sein, währte nur einen Atemzug. Dann teilte sie ihm mit, dass ihr Mann nun voraussichtlich Schützenkönig würde. So blieb es und so wurde später in seinem Hof gefeiert. Denn nach Welbhausen zu fahren, das wäre am Schützenmontag doch etwas zu weit. Dass er in Wallmersbach als Welbhäuser nun die Königskette ein Jahr lang tragen darf, erfüllte Jan Kistner schon mit Stolz. Er hatte sie mit einem 156 Teiler errungen. Erste Ritterin ist seine Frau Corinna mit einem 217 Teiler, zweite Ritterin wurde die bisherige Königin und Schützenmeisterin Dagmar Klingler. Jan Kistner war voll des Lobes über den Kirchweihmontag in Wallmersbach. Diese Tradition solle man beibehalten, sagte er und fügte augenzwinkernd hinzu: „Wer am Montag noch schießen kann...“. 50 Schützinnen und Schützen hatten sich laut Schützenmeisterin Dagmar Klingler am Königsschießen beteiligt. Sehr zu ihrer Freude war es auch an der Kirchweih wieder gelungen, neue Mitglieder zu gewinnen. Großes Lob und Dank für das ehrenamtliche Engagement zollte auch Bürgermeister Wolfgang Lampe. Er überreichte den von ihm gestifteten Pokal in diesem Jahr an Nadine Schmidt. Jugendleiter Bernd Reuter gab die Ergebnisse des Schülerschießens bekannt. Königin wurde Amelie Klingler mit einem 550 Teiler. Als Ritter stehen ihr Leonie Klingler (597) und Leo Schmidt (1013) zur Seite. Beim traditionellen Schießen an der Wallmersbacher Kirchweih wurde auch der Jugendkönig ermittelt. Der Titel ging an Lennox Hümmel (299 Teiler). Erster Ritter ist der Vorjahressieger Markus Henninger (1467). Schützenmeisterin Dagmar Klingler gab bei der Schützenproklamation auch die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften bekannt und überreichte zusammen mit ihrem Stellvertreter Adrian Thürauf die entsprechenden Nadeln. Traditionell zogen die Schützen und Schützinnen, begleitet wie immer von der Blaskapelle Equarhofen, vom Hof der bisherigen Schützenkönigin durch den Ort zum Hof des Schwiegervaters des neuen Schützenkönigs. Anschließend ging es ins Schützenhaus zur Preisverteilung.

Vereinsmeister

1. Bernd Reuter (358 Ringe)
2. Dagmar Klingler (350 Ringe)
3. André Ott (342 Ringe)

Damenscheibe

1. Renate Schmidt (182 Teiler)
2. Katja Klenk (202 Teiler)
3. Dagmar Klingler (243 Teiler)

Preisscheibe

1. Klaus Lindner (164 Teiler)
2. Adrian Thürauf (182 Teiler)
3. Alexandra Reuter (224 Teiler)

Schnapsscheibe

1. Adrian Thürauf (233 Teiler)
2. Beate Haager (243 Teiler)
3. Svenja Reuter (276 Teiler)

GalaBau-Pokal (Fink)

1. Bernd Reuter (195 Teiler)
2. Dagmar Klingler (848 Teiler)
3. Bernhard Schurz (1375 Teiler)

Bürgermeister Wolfgang Lampe-Pokal

1. Nadine Schmidt (134 Ringe)
2. Bernd Reuter (133 Ringe)
3. Dagmar Klingler (132 Ringe)

Vereinsmeister Schüler

1. Amelie Klingler (85 Ringe)
2. Leo Schmidt (70 Ringe)
3. Leonie Klingler (69 Ringe)

Fotos: Gerhard Krämer

Lebendige Partnerschaft**Uffenheimer Delegation besucht italienische Partnerstadt Pratovecchio-Stia**

Seit nunmehr 44 Jahren besteht die lebendige Städtepartnerschaft zwischen der mittelfränkischen Stadt Uffenheim und Pratovecchio in der Toskana. Im Jahr 2014 wurde Pratovecchio mit der benachbarten Gemeinde Stia zur heutigen Stadt Pratovecchio-Stia zusammengeschlossen. Die enge Verbindung zwischen den beiden Städten wird seither mit großer Herzlichkeit gepflegt. Jährlich reist eine Delegation aus Pratovecchio-Stia zum Walpurgi-Fest nach Uffenheim, um dort am traditionellen Umzug der Maienkönigin teilzunehmen. Ebenso regelmäßig finden Gegenbesuche von Uffenheimer Bürgerinnen und Bürgern in der italienischen Partnerstadt statt. So machte sich auch in diesem Jahr eine rund 30-köpfige Delegation aus Uffenheim auf den Weg in die Toskana. Organisiert hatte die Fahrt der Deutsch-Italienische Verein mit seinem Vorsitzenden Heinz Schmitt an der Spitze. Nach einer gut 13-stündigen Busfahrt wurden die Gäste herzlich von ihren italienischen Freunden empfangen. Nach dem Einchecken in den Unterkünften blieb zunächst Zeit, die malerische Stadt Pratovecchio auf eigene Faust zu erkunden. Ein besonderes Highlight des Besuchs war das seit 25 Jahren veranstaltete Bierfest, bei dem Bier der Kauzen-Brauerei aus Ochsenfurt ausgeschrieben wurde – ein weiteres Symbol der gelebten deutsch-italienischen Freundschaft. So betonte auch Bürgermeister Wolfgang Lampe in seiner Eröffnungsrede zum Bierfest: „Diese Partnerschaft ist ein gelebtes Beispiel für ein offenes und menschliches Europa.“



Bürgermeister Wolfgang Lampe überreichte den von ihm gestifteten Pokal an Nadine Schmidt



Mit Jan Kistner hat der Schützenverein Wallmersbach einen neuen König. Das Bild zeigt (von links) Adrian Thürauf, Markus Henninger, Dagmar Klingler, Lennox Hümmel, Bernd Reuter, Leo Schmidt, Jan Kistner, Amelie Klingler, Corinna Kistner, Leonie Klingler, Wolfgang Lampe und Bernhard Schurz



Neben musikalischer Unterhaltung sorgten die bayerischen Spezialitäten für beste Stimmung. Auf dem Programm standen außerdem ein Ausflug nach La Verna, einem bedeutenden Wallfahrtsort, wo das dortige Franziskanerkloster besichtigt wurde, sowie ein Besuch in Bibbiena, der Partnerstadt von Ochsenfurt. Die Kreisstadt Arezzo wurde im Rahmen einer Rundfahrt mit dem „Hop-on-Hop-off“-Bus erkundet – eine kulturell wie architektonisch beeindruckende Entdeckung für alle Teilnehmer. Ein weiterer Höhepunkt war eine Weinprobe in einem nahegelegenen Weingut, bei der die Gäste die toskanische Weinkultur hautnah erleben durften. Die gemeinsame Zeit bot viele Gelegenheiten für Gespräche, neue Begegnungen und das Wiedersehen alter Freunde. Beliebter Treffpunkt am Abend war die zentral gelegene Bar Arcobaleno in Pratovecchio – hier wurde bei Espresso, Cappuccino, Aperol Spritz und anderen italienischen Köstlichkeiten das „Dolce Vita“ genossen. Nach drei ereignisreichen Tagen voller Eindrücke, Herzlichkeit und italienischer Lebensfreude trat die Gruppe schließlich mit vielen schönen Erinnerungen und einem Hauch Wehmut die Heimreise an. Die Städtepartnerschaft zwischen Uffenheim und Pratovecchio-Stia zeigt eindrucksvoll, wie Europa im Kleinen funktionieren kann – durch Freundschaft, persönliche Begegnungen und gegenseitigen Respekt über Ländergrenzen hinweg. (gk)

/Fotos: Karin Emmert/Hanna Lampe



STETS INFORMIERT
Besuchen Sie uns auch online unter
www.wittich.de



Deutsche
Rentenversicherung

Die Sprechtage im Jahr 2026

finden am

05.02.2026

05.03.2026

02.04.2026

07.05.2026

04.06.2026

02.07.2026

06.08.2026

03.09.2026

01.10.2026

03.12.2026

08.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 15.30 Uhr

in der Alten Post

**Schloßstraße 3, 97215 Uffenheim
statt.**

Terminvereinbarung notwendig:

Tel. 09842 20716

Verwaltungsgemeinschaft Uffenheim

Bitte die Rentenversicherungsnummer angeben.

Rentenauskünfte werden in allen die Deutsche Rentenversicherung betreffenden Angelegenheiten erteilt.

Verschenkbörse

Zu verschenken

Kommode helles Vollholz

h:86cm/b:97cm/t:45cm

2 Schubladen+ 1 Einlegeboden

Tel: 09842-1314, Rückruf über AB Nachricht möglich

Suche

Gesucht wird ein Ledersessel und Leder 2-Sitzer vorzugsweise in den Farben blau/gelb/weiß 0176-51273558

Wir gratulieren

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
aufgrund der immer strenger werdenden Datenschutzverordnungen und Beschwerden aus der Bevölkerung können wir Geburtstage, Ehejubiläen, Geburten und Sterbefälle ab sofort nicht mehr im Uffenheimer Mitteilungsblatt veröffentlichen. Wir bedauern diese Entwicklung sehr.

Möchten Sie dennoch, dass ihr Geburtstag oder Ehejubiläum abgedruckt wird, dann melden Sie sich bitte mindestens drei Wochen vor dem Ereignis bei Frau Christine Rosenwirth, E-Mail: christine.rosenwirth@uffenheim.de.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Faul, Frieda

97215 Uffenheim, Geckenheimer Str.2
verstorben am 15.10.2025

Röhling, Waltraud

97215 Uffenheim, Sonnenweg 3
verstorben am 18.10.2025

Geburten

Kiara Ajazi geb. am 11.09.2025
97215 Uffenheim, Tochter von Florian und Eriola Ajazi

Neues aus der Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei sind

- **Montag: 11.30 - 14.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr**
- **Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr**
- **Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr**

Wir stellen vor:

Aufgeben können die anderen/ Lena Johansson

Paris, 1918: Alice ist leidenschaftliche Schwimmerin. In der Bewegung findet sie Ruhe und kann das Leid vergessen, das hinter ihr liegt. Sie trainiert hart, und obwohl sie immer besser wird, hadert sie: Warum darf sie ihr Können nicht zeigen? Warum ist weiblicher Leistungssport noch immer verpönt? Doch sie ist nicht allein, der Frauensportverband, den sie gründet, hat regen Zulauf. Ihr Ziel: die Olympischen Spiele 1920 für Frauen zu öffnen – und zwar in allen Disziplinen. Als sie schon den Glauben daran zu verlieren droht, bekommt Alice Hilfe von unerwarteter Seite.

Der Klang von Wind und Wellen/ Anne Barns

Bücher und Nougat, darin findet die achtunddreißigjährige Buchhändlerin Julia Trost, wenn sie traurig ist. Nach dem Tod ihres Großvaters, dessen Haus noch vom betörenden Duft gerösteter Haselnüsse erfüllt ist, fühlt sie sich verloren. Hat sie sich zu sehr um andere gekümmert, um noch zu wissen, was sie selbst möchte? Als sie im Nachlass des Großvaters ein geheimnisvolles Schriftstück und ein altes Foto von Amrum findet, reist sie kurz entschlossen auf die Insel ihrer Kindheitssommer. Die See ist aufgewühlt und stürmisch, doch Julia spürt instinktiv, dass sie inmitten von Wind und Meer die innere Ruhe finden wird, um sich über ihre eigenen Wünsche klar zu werden. Doch nie hätte sie gedacht, wie sehr die Insel mit der reichen Seefahrervergangenheit ihr Leben verändern wird.

Stonehenge – Die Kathedrale der Zeit/ Ken Follett

In der Hitze des Hochsommers überquert Seft, ein begnadeter Feuersteinhauer, die Große Ebene, um den Ritualen beizuwohnen, die den Beginn des neuen Jahres anzeigen. Beim Markt zur Sommersonnenwende will er einige seiner Steine eintauschen und Neen suchen, das Mädchen, das er liebt. Joia, Neens Schwester, ist Priesterin. Sie träumt von einem wundergleichen neuen Monument, errichtet aus den größten Steinen der Welt. Joias Vision von einem großen Steinkreis inspiriert Seft und wird zu ihrem gemeinsamen Lebenswerk.

Doch als Dürre die Erde plagt, wächst das Misstrauen zwischen Hirten, Ackerbauern und Waldbewohnern - und eine grausame Gewalttat führt zum offenen Krieg.

Lügenrebel/ Viveca Sten

Eine klirrend kalte Januarwoche im schwedischen Bergdorf Åre: Sechs Studenten verbringen die Skiferien in einem abgelegenen Ferienhaus. Sie feiern ausgelassen, spielen „Wahrheit oder Pflicht“ und lassen sich auf immer riskantere Abfahrtsmanöver ein.

Eines Morgens liegt eine junge Frau aus der Gruppe tot im eisigen Schnee. War es ein Unfall oder kaltblütiger Mord? Mit jeder ungeklärten Frage steigt die Spannung unter den Freunden.

Alle spielen sich gegeneinander aus, niemand kann glaubhaft darlegen, was in jener verhängnisvollen Nacht geschah. Auch die Bewohner von Åre machen sich verdächtig: Ihnen sind die rücksichtslosen Städter schon lange ein Dorn im Auge. Hanna Ahlander und Daniel Lindskog stehen vor ihrem härtesten Fall. Denn wie gelangt man an die Wahrheit, wenn alle lügen?

Weitere Krimi-Fortsetzungen:

- Kruzifix und Kräuterschnaps – Der 8. Fall für Hauptkommissar Hirschberg/ Jessica Müller
- Schweigende Provence – Der 13. Fall für Commissaire Leclerc/ Pierre Lagrange
- Tote Seelen singen nicht – Der 11. Fall für das Sonderdezernat Q in Kopenhagen/ Jussi Adler-Olsen
- Apfelstrudel-Alibi – Der 13. Fall für Franz Eberhofer/ Rita Falk

Schulen/Fortbildung/VHS

Elternvortrag zum Cybermobbing



Das Smartphone ist längst ein ständiger Begleiter – auch für Kinder und Jugendliche. Doch mit den vielfältigen Möglichkeiten, die das Internet und soziale Medien bieten, wachsen auch die Risiken.

Wie Eltern ihre Kinder in der digitalen Welt schützen und im Fall von Cybermobbing richtig reagieren können, erfahren sie im Eltern-

webinar „Recht im Internet – Cybermobbing“ mit Gesa von Schwerin von Law4School.

Im Rahmen des Medienkonzepts unserer Bomhard Schule wurde den Eltern Mitte Oktober ein ebenso informativer wie praxisnaher Online-Vortrag angeboten. Frau von Schwerin, erfahrene Juristin und Referentin für Medienrecht, gab Einblicke in rechtliche Fragen rund um Social Media, Messenger und Internetnutzung.

Sie zeigte auf, welche Konsequenzen unüberlegte Posts oder Weiterleitungen haben können und wie Eltern ihre Kinder beim sicheren Umgang mit digitalen Medien begleiten können.

Nachdem bereits die 6. Klassen einige Wochen zuvor an einem Schüler-Webinar zum gleichen Thema teilgenommen hatten, bot dieses Elternangebot eine wertvolle Ergänzung. Das große Interesse am Webinar machte deutlich, wie wichtig Aufklärung und gemeinsame Verantwortung in der digitalen Erziehung sind.

Ein herzlicher Dank gilt Frau von Schwerin für ihren fundierten Beitrag und allen Eltern, die sich beteiligt haben – für mehr Sicherheit, Achtsamkeit und Rechtsbewusstsein im Netz.

Text: Uta Kirschnick

Von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft

Ein Gemeinschaftsprojekt der Schulfamilie der Christian-von-Bomhard Schule geht zu Ende. Bereits im Jahr 2024 entstanden sieben neue Paramente für unsere Schulkapelle, die ausschließlich von den Schülern gestaltet wurden und nun die Schülerschaft durchs Kirchenjahr begleiten. In Weiß gab es bisher nur ein Parament, jetzt kommt ein neues zweites besonderes Stück Stoff für unseren Altar dazu. Dieses Parament entstand zum Teil während des Kunstunterrichts bei Andrea Mark und zum weitaus größeren Teil während der beiden letzten Tage der offenen Tür 2024 und 2025 an unserer Schule. An diesen besonderen Tagen haben sich Schüler, zukünftige Schüler, Eltern, Geschwister, Großeltern, Lehrer und sogar unsere Sekretärin Katrin Pfänder beteiligt.

Jeder, der Lust hatte, hat ein Stück weiter gewebt. Als Material wurden alte Tischdecken von Bomfood, Bettlaken und Gardinen der Lehrer und ausrangierte T-Shirts der Schüler upgecycelt, d. h. in Streifen gerissen und miteingewebt. Das Ergebnis ist ein ganz besonderer Webteppich, den die Schulfamilie gemeinsam Stück für Stück hat entstehen lassen. Nichts ist gleichmäßig, er ist einzigartig, wie jeder Mensch es ist. Aber im Gesamtbild passt alles zusammen und gibt dem ganzen Halt. Während der Andachten wird unser Webparament nun immer wieder mal zu sehen sein und sich mit den anderen schönen Stoffen, die in unserer Kapelle bewundert werden können, abwechseln.

Text u. Bild: Andrea Mark



Alle Klassensprecher trafen sich

Anfang Oktober trafen sich die gesamten Klassensprecher aus der Realschule, der FOS und des Gymnasiums der C.-v.-B. Schule zusammen mit ihren gewählten Vertrauenslehrern (Frau Klenk, Herr Hetzer, Herr Hofmann, Frau Hillmann und Herr Christmann) im Haus der Kirche, um sich auf das kommende Schuljahr und die Mitarbeit in der SMV vorzubereiten, insbesondere wurden noch die Schülersprecher gewählt.

Nach einem kurzen Grußwort durch Herrn Hetzer, welcher mit einigen persönlichen Worten den Schülern zeigte, dass man als Klassensprecher besondere Funktion hat, ging es sofort ans Werk. So wurden alle drei Schularten sowie die verschiedenen Altersstufen durcheinandergewürfelt und auf Kleingruppen aufgeteilt. In der ersten Arbeitsphase sollte gesammelt werden, welche Eigenschaften ein guter Klassensprecher haben muss, was zu seinen spezifischen Aufgaben gehört und was er nicht machen muss. Im Anschluss daran wurden die Ergebnisse vorgestellt und auf einem Plakat zusammengetragen.

Nach einer kurzen Pause ging er erneut in die Gruppen, um gemeinsam das Amt des Schülersprechers hervorzuheben.

Hier erklärten die aktuellen Schülersprecher, was sie während ihrer vergangenen Amtsperiode alles so zu erledigen hatten. Als erste wichtige Aufgabe im Amt als Klassensprecher durften die Schüler direkt im Anschluss daran noch ihre Vertreter, nämlich die Schülersprecher des folgenden Schuljahres, wählen. Hierfür wurden sie auf die jeweiligen Schularten verteilt. Danach arbeiteten die Klassensprecher – erneut in ihren gemischten Kleingruppen – heraus, was sie besonders gut an unserer Schule finden und welche Veränderungswünsche sie haben. Anschließend wurden die Ergebnisse auf einem Plakat gesammelt, welche zum Ende hin dann im Plenum und vor der anwesenden Schulleitung präsentiert und erläutert wurden.

Bei der darauffolgenden Präsentation wurde besonders positiv die gute Zusammenarbeit und das Miteinander der drei Schularten hervorgehoben sowie das positive Verhältnis zu den Lehrern und der Schulleitung. Es wurden die vielen Angebote wie Musikklassen, Bomfood, SBU, Klassenleiterstunde und das Tutorensystem gelobt, allerdings sehen die Klassensprecher vor allem in der Bussituation, der Lounge-Regelung und dem gesunden Pausenverkauf noch Luft nach oben. Die einzelnen Schulleiter äußerten sich dann zu den angesprochenen Themen und versicherten hierbei, dass sie sich sehr über das viele positive Feedback freuen würden, sich aber auch der anderen genannten Punkte annehmen werden. Einen besonders gelungenen Abschluss erfuhr die Veranstaltung durch die gesponsorte Pizza, welche die Schule den hungrigen Klassensprechern bezahlte.



Die neuen Schülersprecher sind:

Gymnasium: 1. Matteo Röbl (Q12), 2. Georg Bürgy (Q12), 3. Paul Iлека (11aG)

FOS: 1. Alice Schäfer (12sf), 2. Nikita Vovk (11wf) – siehe Foto

Realschule: 1. Friedrich Gleiß (10aR), 2. Lilli Scheer (9bR), 3. Christina Müller (10bR) – siehe Foto

Text u. Bild: Alexander Hetzer

Großer Andrang im Neubau

Nachdem zwei Tage zuvor offiziell der „Ostbau 2“ der C.-v.-B. Schule eingeweiht worden war, lud die Schule am Sonntag, 12.10. die Öffentlichkeit ein, sich das Gebäude anzuschauen. Die 10 b der Realschule sorgte für das leibliche Wohl und so konnten die zahlreichen Gäste den Bummel durch die vielen Räume genießen. Es gab während des gesamten Nachmittags ein ständiges Kommen und Gehen – das Interesse der Bevölkerung in und um Uffenheim war riesig. Von allen Seiten wurden die vielen positiven Punkte lobend zur Kenntnis genommen: räumliche Gestaltung, Farbgebung, pädagogische Überlegungen, technische Ausstattung, energieeffiziente Bauweise etc.

Viele Besucher nutzen die Möglichkeit über den „Übergang“ im 1. Stock in den „alten“ Ostbau zu gelangen und sich in der „restlichen“ Schule umzuschauen.

Inzwischen gibt es kaum einen Fleck, ein Gebäudeteil in der Bomhardschule, das nicht auf dem allerneuesten Stand ist! Der Technische Betriebsleiter, Friedrich Bauer (siehe Foto), der genauso wie der Geschäftsführer der C.-v.-B.-Stiftung, Christoph Kilian, praktisch fast täglich die Bauarbeiten begleitete bzw. „überwachte“ und für termingerechte und qualitativ hochwertige Fertigstellung mit verantwortlich waren, konnten bei vielen Führungen die unzähligen Fragen der Gäste mit eindrucksvollem Fach-Wissen beantworten.

Text u. Bild: Ralf Lischka



Ein Tag in der Natur – Die Zweitklässler der Grundschule Uffenheim besuchen die Streuobstwiese in Burgbernheim



Foto: Katja Huggenberger



Foto: Katja Huggenberger



Ein besonderer Unterrichtstag erwartete die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der Grundschule Uffenheim:

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Streuobstwiese in Burgbernheim, wo sie einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag in der Natur verbrachten. Begleitet wurden sie dabei von ihren Lehrkräften sowie von Sabine (ausgebildete Streuobstpädagogin) und Ernst Grefig (Burgbernheimer Stadtgärtner), die die Kinder in zwei Gruppen über das Gelände führten und ihnen mit viel Wissen und Begeisterung die Bedeutung der Streuobstwiesen näherbrachten.

Zu Beginn durften die Kinder erfahren, was auf einer Streuobstwiese alles wächst und lebt. Neben Apfel-, Birnen- und Zwetschgenbäumen entdeckten sie zahlreiche Insekten, Vögel und sogar eine Schafherde, die für die natürliche Pflege der Wiese sorgt. Besonders begeistert waren die Kinder, als sie die zutraulichen Schafe aus nächster Nähe beobachten konnten.

Für die Stärkung zwischendurch hatte Familie Grefig vorgesorgt: Jedes Kind erhielt einen knackigen Apfel als Pausenbrot und konnte zusätzlich getrocknete Birnen und Maulbeeren probieren – ein süßes Geschmackserlebnis, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass das Trocknen von Obst eine traditionelle Methode ist, um Früchte haltbar zu machen.

Ein weiteres Highlight des Tages war das kreative Gestalten von „Baumgeistern“. Mit Ton, Rinde, Moos und anderen Naturmaterialien ließen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf und schmückten die alten Obstbäume mit kleinen Kunstwerken. So entstanden freundliche Gesichter, geheimnisvolle Waldwesen und lustige Figuren, die sich harmonisch in die Umgebung einfügten.

Zum Abschluss blickten alle auf einen gelungenen Vormittag zurück, der nicht nur Spaß machte, sondern auch wertvolles Wissen vermittelte. Die Kinder lernten, wie wichtig der Erhalt solcher Streuobstwiesen für Tiere, Pflanzen und Menschen ist. Ein herzliches Dankeschön ging an Frau und Herrn Grefig, die mit viel Herzblut und Geduld diesen Tag ermöglichten – ein Naturerlebnis, das sicher noch lange nachwirken wird.

Kita „am Obstgarten“



Elternabend in der Johanniter-Kindertagesstätte

Im Oktober fand unser erster Elternabend des neuen Kitajahres statt. Ein wichtiger Programmpunkt des Abends war die Vorstellung der Arbeit des bisherigen Elternbeirates. Die Mitglieder berichteten über ihre Aufgaben, Projekte und die sehr gute und produktive Zusammenarbeit im Team. Dabei wurde deutlich, wie wertvoll das Engagement und der regelmäßige, sehr offene Austausch zwischen Elternschaft und Kita-Team für das gemeinsame Miteinander sind. Anschließend fanden die Neuwahlen des Elternbeirates statt, der sich in Zukunft wie folgt zusammensetzt: Barbara Höhn, Laura Höhn, Melanie Ingris, Nadine Keller, Alex Rudolf, Inna Scheider, Jasmin Sellmann, Chonthicha Singer (fehlt auf Bild), Christian Täubert (fehlt auf Bild), Ariel Vasconcelos, Chantal Weber, Christiane Wildermann. Im Anschluss informierten die Erzieherinnen über die Gestaltung der Mittagszeit in den Kindergartengruppen. Da der Vormittag für die Kinder oft voller Eindrücke, Aktivitäten und Erlebnisse ist, ist die Zeit nach dem Mittagessen besonders wichtig, um zur Ruhe zu kommen. Eine Phase der Entspannung hilft den Kindern, das Erlebte zu verarbeiten und neue Kraft zu schöpfen. Auch Kinder müssen lernen, einmal „runterzufahren“ und bewusst nichts zu tun – eine wertvolle Fähigkeit in unserer schnelllebigen Zeit. Ein weiterer Punkt des Abends war die Vorstellung des seit September angebotenen KitaFrühstücks. Dieses wird täglich von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam mit den Kindern vorbereitet.

Dabei helfen die Kinder mit großer Begeisterung, decken den Tisch, schneiden Obst oder rühren Joghurt an. Das gemeinsame Frühstück wird von allen sehr positiv angenommen – viele Kinder probieren neugierig neue Speisen aus und entdecken dabei ganz neue Lieblingsgerichte. Zum Abschluss blieb noch Zeit für Fragen, Austausch und anregende Gespräche zwischen Eltern und dem Kita-Team. Der Abend bot eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertagesstätte weiter zu stärken.



Foto: Kita am Obstgarten

Ev. Kita St. Johannis



Gemeinsamer Betriebsausflug unserer evang. Kitas

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“

Getreu diesem Motto haben unsere beiden Kitas St. Johannis und Karoline Kolb gemeinsam mit Dekan v. Egidy den diesjährigen gemeinsamen Betriebsausflug „nur“ in die Nachbarstädtchen Bad Windsheim und Burgbernheim gemacht. Obwohl fast alle der 40 Personen unserer beiden Teams schon mal im Freilandmuseum - der ersten Station des Tages nach einem gemeinsamen Frühstück - waren, gab es doch viel Neues zu entdecken.

Eingeteilt in zwei Gruppen befassten wir uns mit Vorratshaltung in früheren Zeiten oder mit Schablonendruck. Nach theoretischen Einführungen ging es jeweils ganz praktisch zu Werke. In der einen Gruppe gab es viele anschauliche Informationen über das Hauswirtschaften und den früher sehr anstrengenden Backtag. Die Kolleginnen durften Hefengebäck formen, welches dann im Holzofen des Freilandmuseums gebacken wurden.



Foto: Gudrun Trabert

In der anderen Gruppe konnte der Schablonendruck ausprobiert werden. Das ist eine alte Technik, mit der früher Wandfriese oder ganze Innenwände gestaltet wurden. Auch das wurde praktisch ausprobiert und jede Kollegin konnte sich ihre selbst gestaltete Schablonendruck-Vorlage mit nach Hause nehmen.

Viel Wissenswertes erfuhren wir danach durch Dekan v. Egidy bei einer Führung durch die Allersheimer Synagoge im Freilandmuseum.

Die Botschaft: Jüdisches Leben gehörte in unserer Region früher ganz selbstverständlich zur Dorfgemeinschaft.

Am Nachmittag ging es in die Streuobstwelt „Bernatura“, die zumindest für die meisten von uns tatsächlich etwas Neues war. Geführt von Bürgermeister Matthias Schwarz und Stadtgärtner Ernst Grefig erfuhren wir viel über den ökologischen Wert der Streuobstflächen und konnten uns beim Rundgang durch die Bernatura-Erlebnisausstellung interaktiv betätigen und unser Wissen über das Leben auf der Streuobstwiese spielerisch erweitern. Unser einheitliches Fazit: Die Bernatura-Streuobstwelt ist in jedem Fall einen weiteren Besuch wert und ein echter Geheimtipp für Familien.



Foto: Hartmut Assel

Der Tag klang bei einem gemeinsamen Abendessen im Wildbad in Burgbernheim aus.

Dass der Betriebsausflugstag ein Schließtag für Kinder und Familien ist, haben unsere Eltern mit Verständnis angenommen. Dafür danken wir. Wir wollen auch in Zukunft daran festhalten, denn solch ein gemeinsamer Tag stärkt die Gemeinschaft in den einzelnen Teams und auch die Gemeinschaft der Kitas untereinander. Während bei der Arbeit private Gespräche nur am Rande stattfinden können, dient dieser Tag auch dazu, mehr voneinander zu erfahren und sich besser kennenzulernen.

Im kommenden Jahr wird jede Kita ihren eigenen Betriebsausflug machen, in zwei Jahren wieder gemeinsam - mit unserem Träger Dekan v. Egidy. Wir freuen uns darauf.

Ihre Gudrun Trabert und Sonja Markert

Ev. Kita St. Johannis und Ev. Kita Karoline-Kolb

Evangelisch-Lutherischer Kindergarten „Pustblume“



Wer will fleißige Handwerker sehen? Der muss nach Welbhausen gehen!

Liebe Leser*innen,

in Welbhausen setzten wir Sprichworte wie „viele Hände, schnelles Ende“ fleißig in die Tat um. Wir arbeiten von einer Aktion zur anderen. Dieses Kita-Jahr finden bei uns viele Elternaktionen statt. Begonnen haben wir mit einer schönen Erntedankaktion. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst haben Eltern aus den gesammelten Gaben an einem Nachmittag, Gemüsesuppe und Apfelküchle mit den Kindern gekocht und gebacken. Am nächsten Tag haben sich alle Kinder die leckere Mahlzeit schmecken lassen. – Vom kleinen Apfel zum eigenen Saft - Apfelsaft pressen mit Herrn Schirmer aus Welbhausen war ein richtiges Highlight für die Kinder.



Weiter ging es mit Laternenbasteln für unseren St. Martinsumzug, welcher dieses Jahr in Langensteinach stattfindet. Verschiedenen Bastel-Weihnachts-Aktionen und auch die Planungen und Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt sind in vollem Gange. Wir werden uns eine Weihnachtsbude mit der Kita St. Johannis teilen. Die Verkaufs-Angebote unserer Kita findet ihr am Samstag, den 06.12. in Uffenheim vor. Ein ganz besonderer Meilenstein wurde am Wochenende gesetzt bzw. abgerissen. Unser Gartenumbau hat begonnen. Die ersten Handgriffe haben Eltern, Kinder, Elternbeirat, Kita-Ausschuss und KV geleistet. Die Rutsche, sowie die Reckstangen durften weichen, Fundamente wurden ausgebuddelt und die ersten Fuhren Erde wurden angefahren. Nun kann es endlich losgehen. Wir sind dankbar für die große Unterstützung und den Zusammenhalt.



Es grüßt Sie herzlich,
 Kita Pustblume aus Welbhausen
 Corinna Bauer mit dem Team
 Text und Bilder: Corinna Bauer

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Uffenheim
 Luitpoldstr. 3, Uffenheim | Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, Di. 14–17 Uhr, Do. 14–18 Uhr

Pfarrstelle I: Dekan Max von Egidy
 Tel. 09842 93680 | Fax 09842 9368-20 | E-Mail dekanat.uffenheim@elkb.de

Pfarrstelle II: Pfarrerin Anita Sonnenberg
 Tel. 09842 8619 | Fax 09842 952881 | E-Mail anita.sonnenberg@elkb.de

Pfarrstelle III: Pfarrer Frederik Heid
 Tel. 09848 4599988 | E-Mail frederik.heid@elkb.de

Dekanatskantorin: Agnes von Grotthuß
 Tel. 09842 9361770 | E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

Dekanatsjugendreferent: Diakon Ralf Romankiewicz
 Tel. 09865 9559 | E-Mail info@ej-uffni.de

Vertrauensfrauen Kirchenvorstand: Sonja Wildermann Et Ursula Hoefler

Gottesdienst und Veranstaltungen

Freitag, 07.11.2025

- 14:00 Uhr **Workshop** „Wenn der Plan nicht aufgeht“ im Haus der Kirche | Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
- 18:00 Uhr **Hubertusmesse** in der Stadtkirche mit dem Jägerverein Uffenheim | Dekan Max von Egidy | Musik: Jagdhornbläser
- 19:30 Uhr **Brettspieleabend** im Haus der Kirche | Pfarrer Frederik Heid

Samstag, 08.11.2025

- 19:00 Uhr **Konzert** „A Capella Chormusik“ mit dem VICA Ensemble in der Stadtkirche

A Capella Chormusik Geistliche und weltliche Musikstücke
 mit dem **VICA Ensemble** | Leitung Philipp Frieß (Vertretung von Gründer Richard Sier)

Samstag, 8.11.25 um 19 Uhr | Stadtkirche Uffenheim

Besangstübende deutsche Musikschulen sowie ehemalige Sängerinnen/rhythmischer deutscher Knaben- und Mädchenchöre singen Chormusik aller Epochen auf Spitzenniveau
 sowie Orgelmusik von Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß

Eintritt 15 €
(ab 25 Jahren)
an der Abendkasse

KIRCHENMUSIK

Sonntag, 09.11.2025

- 09:00 Uhr **Gottesdienst** in der Stadtkirche | Pfarrer i. R. Christoph Schwethelm

Montag, 10.11.2025

- 14:00 Uhr **Zappel- und Krabbelhits** für Babys und
- 15:30 Uhr **Das bewegte Wohnzimmer** für kleine Singmäuse und Tanzwergel beides mit Claudia Dörr im Haus der Kirche | Veranstalter: Familienstützpunkt (FSP)
- 14:30 Uhr **Musikalische Früherziehung** im Dekanatsbüro | Frank Mengelkamp von der Musikschule im Landkreis
- 18:30 Uhr **Friedensgebet** in der Spitalkirche

Dienstag, 11.11.25

- 08:00 Uhr **Weltentdecker** mit Nicole Dehler im Haus der Kirche | FSP

Mittwoch, 12.11.2025

- 10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im [Haus der Kirche](#)
 15:30 Uhr **Präpi-Kurs** im [Haus der Kirche](#)
 Pfarrer Frederik Heid
 17:00 Uhr **St. Martins-Andacht** für die KiTa St. Johannis
 in der [Stadtkirche](#) | Dekan Max von Egidy

Donnerstag, 13.11.2025

- 08:00 bis **PEKIP** im [Haus der Kirche](#) | Nicole Dehler |
 11:00 Uhr nach Anmeldung
 14:00 Uhr **Weltentdecker** mit Nicole Dehler
 im [Haus der Kirche](#) | FSP
 14:00 Uhr **Andacht** in der [Tagespflege](#)
 15:00 Uhr **Andacht** im [Gerlach-von-Hohenlohe-Stift](#)
 Pfarrerin Dagy Schiller

Sonntag, 16.11.2025

- 10:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag**
 in der [Herz-Jesu-Kirche](#) | Dekan Max von Egidy und
 Pfarrer Florian Sassik,
 anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal
 14:30 Uhr **Familien-Spielenachmittag**
 im [Haus der Kirche](#) | Pfarrer Frederik Heid

Montag, 17.11.2025

- 14:30 Uhr **Musikalische Früherziehung** im [Dekanatsbüro](#)
 Frank Mengelkamp von der Musikschule im Land-
 kreis
 18:30 Uhr **Friedensgebet** in der [Spitalkirche](#)

Dienstag, 18.11.2025

- 08:00 Uhr **Weltentdecker** mit Nicole Dehler im
[Haus der Kirche](#) | Veranstalter: Familienstützpunkt
 17:00 Uhr **Gedenk-Gottesdienst der Diakoniestation Uffen-
 heim** für Mitarbeitende und Angehörige von Ver-
 storbenen in der [Spitalkirche](#) | Pfarrer Frederik Heid

Mittwoch, 19.11.2025 | Buß- und Betttag

- 10:00 bis **Kinderbibeltag** im [Haus der Kirche](#) für Kinder im
 13:00 Uhr Alter von 6 bis 12 Jahren mit Pfarrer Frederik Heid
 und Team | Anmeldung im Pfarramt Uffenheim
 10:00 Uhr **Krabbelgruppe** im [Haus der Kirche](#)
 15:30 Uhr **Konfi-Kurs** im [Haus der Kirche](#) | Pfarrer Frederik
 Heid
 19:00 Uhr **Musikalischer Gottesdienst „Abendgesang“** in
 der [Stadtkirche](#) mit der Kantorei | Leitung: Uli Beigel |
 Klavier: Christian Glowatzki

Donnerstag, 20.11.2025

- 08:00 - **PEKIP** im [Haus der Kirche](#) | Nicole Dehler | FSP
 11:00 Uhr
 14:00 Uhr **Weltentdecker** mit Nicole Dehler
 im [Haus der Kirche](#) | FSP
 14:00 Uhr **Seniorennachmittag** im [Haus der Kirche](#) zum
 Thema: Leben mit Diabetes, mit Dekan Max von
 Egidy |
 14:30 Uhr **Andacht** im [Gerlach-von-Hohenlohe-Stift](#) | Pfarrerin
 Anita Sonnenberg | Musik: Agnes von Grotthuß

Freitag, 21.11.2025

- 13:00 Uhr **Workshop: Adventskränze binden**
 im [Haus der Kirche](#) | FSP
 19:30 Uhr **Blaulicht-Gottesdienst** für Notfall-Seelsorge und
 Rettungskräfte im Landkreis in der [Stadtkirche](#) |
 Pfarrer Marvin Askani
 19:30 Uhr **Brettspiele-Abend** im [Haus der Kirche](#) |
 Pfarrer Frederik Heid

Sonntag, 23.11.2025

- 14:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken**
 in der [Aussegnungshalle am Friedhof](#) | Pfarrerin
 Anita Sonnenberg und Dipl. Theologin Barbara
 Lehner

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wallmersbach**Gemeinde- und Seniorennachmittag Uff'n Ratsch**

Am Donnerstag, 13.11. ab 14:00 Uhr im Dorfgemeinschafts-
 haus in **Welbhausen**.

Zu Gast ist Frau Maria Rummel zum Thema: „Die Jahreszeiten
 in meinem Leben – zurückschauen, inne halten, Neues wagen.“

**Landeskirchliche Gemeinschaft****Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen****Freitag, 7. November 2025**

20.00 Uhr cjb Jugendkreis

Sonntag, 09. November 2025

10.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Markus Eichler
 parallel dazu Königskinder-Gottesdienst
 Livestream auf unserem Youtube-Kanal

Dienstag, 11. November 2025

14.30 Uhr Seniorentreff mit Schwester Eva Maria Mönning
 „Stürme in unserem Leben“

Foto: Daniel Röger

**Mittwoch, 12. November 2025**

19.30 Uhr Sing&meet

Freitag, 14. November 2025

16.00 Uhr Pfadfinder

20.00 Uhr cjb

Sonntag, 16. November 2025

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hans-Georg Höfler
 parallel dazu Königskinder-Gottesdienst
 Livestream auf unserem Youtube-Kanal

19.30 Uhr Gebets- und Lobpreisabend

Mittwoch, 19. November 2025

19.00 Uhr Buß- und Bettags-Gottesdienst in der Stadtkirche

19.30 Uhr Fire.Kreis

Donnerstag, 20. November 2025

20.00 Uhr Zeit mit Gotti Wallmersbach 56

Freitag, 21. November 2025

18.00 Uhr Teeniekreis

20.00 Uhr cjb

Vorankündigung

Nächste Entdecker-Kids-Termine:

Do, 20.11. und Do, 27.11. jeweils eine Einheit

Du hast Fragen zu unseren Veranstaltungen?

Dann schau gerne auf unserer Homepage nach:

www.uffenheim.lkg.de oder melde Dich bei Markus Eichler unter der Nummer 0175/ 5286 422 oder schreib eine E-Mail an: markus.eichler@lkg.de

YouTube Kanal: Lkg Uffenheim

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Herz-Jesu Uffenheim

Kath. Pfarramt Herz-Jesu, Karl-Arnold-Str. 13, Uffenheim

Persönlich für Sie vor Ort: Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag – Donnerstag 09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 09842 410 (Ihr Anruf wird weitergeleitet)

E-Mail ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 08.11.2025

14:00 Taufe von Josephine Stern

17:00 Eucharistiefeier
anschl. um 19:00 Uhr musikalische Weinprobe

Dienstag, 11.11.2025

09:00 Rosenkranz

09:30 Eucharistische Anbetung

14:00 Selbsthilfegruppe Schlaganfall, Pfarrzentrum

Mittwoch, 12.11.2025

15:00 Wort-Gottes-Feier Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Donnerstag, 13.11.2025

16:30 Rosenkranz

Freitag, 14.11.2025

17:30 Spiel, Spaß, Spannung am Freitag
Offene Jugendarbeit für Kinder ab 7 Jahren

Sonntag, 16.11.2025

10:00 Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Donnerstag, 20.11.2025

14:00 Ökumenischer Seniorenkreis Haus der Kirche Vortrag mit Dekan Max Egidy „Leben mit Diabetes“

16:30 Rosenkranz

Fr. 21.11.2025

17:30 Spiel, Spaß, Spannung am Freitag
Offene Jugendarbeit für Kinder ab 7 Jahren

Für Kinder und Jugendliche

Auch zukünftig finden Spiel, Spaß, Spannung am Freitag für Kinder ab 7 Jahren im Pfarrzentrum statt. Bitte beachten Sie hierzu den aktuellen Flyer und die Hinweise auf unserer Homepage.

Weitere Infos

- Live-Übertragung ausgewählter Gottesdienst im Seelsorgebereich auf unserem YouTube-Kanal „Seelsorgebereich Oberer Aischgrund“.
Übertragungstermine auf unserer Homepage
- Unsere Gottesdienstordnung können Sie auch als Newsletter zugesendet bekommen. Dafür senden Sie bitte eine Mail an: ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de
- Besuchen Sie auch unsere neu gestaltete Homepage, hier finden Sie Informationen über Veranstaltungen aller Pfarreien im Seelsorgebereich Oberer Aischgrund www.ssb-oberer-aischgrund.de



Familienstützpunkt Uffenheim
Referentin: Claudia Dörr

Bewegungsspaß für die Kleinsten

Zappel-Krabbel-Hits für unsere Kleinsten

Für Familien mit Kindern im Alter von 3 Monate bis 12 Monate

Kinder bewegen sich von Natur aus gerne, sie brauchen dies auch für ihre körperliche, geistige und emotionale Entwicklung. Den Körper spielerisch zu erfahren und sich auszutoben macht Spaß, trainiert die Sinne, fördert die Fein- und Grobmotorik und gibt Selbstvertrauen. Wie ihr euren Kleinen im Alltag altersgerechte Körperwahrnehmungs- und Bewegungsimpulse geben könnt, erlebt ihr in dieser Veranstaltung mit Claudia Dörr.

Das Angebot kostet 3 € pro Familie

ANMELDUNG
fsp.uffenheim@elkb.de
0175 - 29 63 065

10. NOVEMBER
ab 14:00 Uhr
Ringstr. 25,
Uffenheim



Kränze binden

Für Eltern mit ihren Kindern im Alter von 4- 12 Jahren

Mit Gabriele Saraiva
am 21. November 2025
von 14 bis 18 Uhr

Es wird weihnachtlich im Familienstützpunkt Uffenheim. Daher wollen wir mit Euch Türkränze oder Adventskränze binden. Bei Tee und Plätzchen möchten wir mit Euch einen schönen Nachmittag verbringen. Die Tür- und Adventskränze dürfen im Anschluss gerne mit nach Hause genommen werden.

Es fällt ein Unkostenbeitrag von 15 € pro Kranz an

Anmeldung unter:
01515-2963065
fsp.uffenheim@elkb.de

Wo: Im Haus der Kirche
Ringstr. 25, Uffenheim



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Mit uns bleiben
Sie am Ball!

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Vereinsnachrichten

Kgl.priv. Schützengesellschaft Uffenheim



Am 16.10.2025 war es nun auch für die 2. und 3. Mannschaft der königlich privilegierten Schützengesellschaft Uffenheim soweit, in die Runde 2025/2026 zu starten.

Der Wettkampf der 2. Mannschaft gegen Markt Bibart konnte zwar mit 1382 Ringen zu 1360 Ringen gewonnen werden, was 2 Punkte bescherte, jedoch konnten, bis auf Nina Luckert und Martin Stern, nicht die Trainingsergebnisse im Wettkampf erreicht werden.

Nina Luckert 363 Ringe

Martin Stern 345 Ringe

Fabian Tatsch 337 Ringe

Hans Paal 337 Ringe

Andy Neuberger 337 Ringe

Die 3. Mannschaft empfing am 17.10.25 zu Hause den SV 1910 Adelhofen 2. Die neu zusammengestellte Mannschaft hatte aber einen gebrauchten Tag erwischt und verlor unglücklich mit 1235 Ringen zu 1208 Ringen.

Werner Hergenhan 326 Ringe

Susanne Kern 285 Ringe

Herbert Preininger 308 Ringe

Uwe Gründel 289 Ringe (Luftpistole)

Die neu gegründete Auflagenmannschaft hat ihre Feuertaufe mit Bravour bestanden. Auch wenn der Wettkampf gegen Neustadt/Aisch 1 verloren ging mit 923,2 Ringen zu 869,5 Ringen.

Es ist zu erwähnen, dass die Neustädter eigentlich vom Niveau höher schießen, aber zu viele Mannschaften in ihrem Gau haben.

Andreas Herbst 300,1 Ringe

Harald Wildermann 289,7 Ringe

Dieter Herbst 279,7 Ringe

Am 24.10.25 hatte die erste Mannschaft die favorisierten Schützen aus Burgbernheim zu Gast. Es gelang ein überraschender Sieg mit sehr guten 1485 Ringen zu 1454 Ringen.

Dabei entpuppte sich Ralf als Wundertüte und trug erheblich zum Sieg bei. Zu dem konnte Holger seine guten Trainingsergebnisse in den Wettkampf übertragen.

Uwe Serby 376 Ringe

Anja Müller 364 Ringe

Holger Hegwein 378 Ringe

Ralf Müller 367 Ringe

Wer Lust und Interesse am Luftgewehrschießen hat, darf gern Dienstag zu einem Training ab 19:30 Uhr kommen und ist herzlich willkommen.

1. Wettkampf der Recurve-Bogenmannschaft in der Bezirksklasse 1 2025/2026

Bereits im 20. Jahr nimmt unsere Recurve Bogenmannschaft an den Wettkämpfen auf Bezirksebene teil. In dieser Hallenrunde 2024/2025 befinden sich die vier Wettkampforter, 2 mal in Feucht, in Wendelstein und in Dietersheim. Nach dem Abstieg von der Bezirksliga in die Bezirksklasse 1 treffen die Uffenheimer Bogenschützen auf die Mannschaften SC Tauberfeld ASV Buchenbühl 2, BS Feucht 3, GS Boxdorf 3, BS Fürth, Hubertus Ursensollen und BSV Neustadt/Aisch.

In der Bezirksklasse 1 wird wieder auf die etwas angenehmeren 40er Scheibenaufgaben geschossen. Unter Beteiligung von 8 Mannschaften werden an 4 Wettkampftagen jeweils 7 Wettkämpfe als Direktvergleiche jeder gegen jeden ausgetragen.

Eine Wettkampfmannschaft besteht aus 3 Bogenschützen, die in 4 Durchgängen (sog. Passen) pro Schütze je 2 Pfeile in einer Mannschaftszeit von 120 sec. auf einer Distanz von 18 m zu schießen haben. Von den 8 Mannschaftsschützen Holger Hegwein, Hermann Müller (Mannschaftsführer), Hans Paal, Herbert Preininger, Manfred Rabenstein, Peter Schmid, Alexander Seemann, und Harald Wildermann wurden die Schützen Harald, Hermann, Herbert und Manfred eingesetzt. Peter sammelte durch genaues Beobachten der Abläufe wichtige Erkenntnisse und Informationen.

Folgende Ergebnisse erreichten unsere Bogenschützen:

KPSG Uffenheim: BS Feucht 3	189:193 Ringe
KPSG Uffenheim: SC Tauberfeld	188:192 Ringe
KPSG Uffenheim: BS Fürth	191:184 Ringe
KPSG Uffenheim: GS Boxdorf 3	193:192 Ringe
KPSG Uffenheim: ASV Buchenbühl 2	182:200 Ringe
KPSG Uffenheim: BSV Neustadt/Aisch	191:160 Ringe
KPSG Uffenheim: Hubertus Ursensollen	186:184 Ringe

Tabellenstand nach dem 1. Wettkampftag

	Ringe	Punkte
1. SC Tauberfeld	1431 Ringe	14 : 0 Punkte
2. BS Feucht 3	1428 Ringe	12 : 2 Punkte
3. ASV Buchenbühl 2	1403 Ringe	8 : 6 Punkte
4. GS Boxdorf 3	1391 Ringe	8 : 6 Punkte
5. KPSG Uffenheim	1320 Ringe	8 : 6 Punkte
6. BS Fürth	1290 Ringe	2:12 Punkte
7. Hubertus Ursensollen	1223 Ringe	2:12 Punkte
8. BSV Neustadt/Aisch	1141 Ringe	2:12 Punkte

Nach dem Abschluss der Saison 2024/2025 musste unsere Mannschaft nach einem Jahr in der Bezirksliga wieder in die Bezirksklasse 1 absteigen. Die neuen und teilweise unbekanntes Gegner sind SC Tauberfeld, BS Feucht 3, ASV Buchenbühl und GS Boxdorf 3.

Am Ende des Wettkampftages zeigte sich, dass lediglich die beiden Tabellenersten stark und überzeugend aufgetreten sind und alle anderen starke Schwankungen ohne Beständigkeit hatten. Obwohl mit schwachen Mannschaftsergebnissen doch vier Wettkämpfe gewonnen werden konnten, müssen dies Ergebnisschwankungen eliminiert werden. Das Potential für beständige gute Ergebnisse hat unsere Mannschaft und wurde auch von Herbert mit einem Ringdurchschnitt von 8,4 aufgezeigt.

Terminvorschau

Hallentraining: jeden Sonntag früh von 9.30 bis 12.00 Uhr in der Sporthalle der Mittelschule - 09.11.2025 Gaumeisterschaft in der Halle in Uffenheim - 15.11.2024 2. Wettkampf der Bogenschützen in Dietersheim - 6./7.12.2025 Bezirksmeisterschaft der Bogenschützen in der Halle - 14.12.2025 3. Wettkampf der Bogenschützen in Wendelstein

„Kleines“ gesucht?

Auf einen Blick ...

können Sie für kleines Geld fündig werden!



suchen
und
finden

SBU

Am 2. Spieltag konnten die Volleyballerinnen der U16 nochmals mit 2 weiteren erspielten Punkten überraschen.

Im 1. Spiel gegen den ASV Veitsbronn zahlte das Team eine Menge Lehrgeld und musste sich schließlich einem zu starken Gegner mit

0:2 geschlagen geben.

Nach dem ersten verlorenen Satz im 2. Spiel gegen den TV Erlangen gelangen nun endlich deutlich mehr erfolgreiche Aktionen und durch mehrere Klasse Sprungaufschlagserien der beiden Mittelfranken-Auswahlspielerinnen Lara Ußmüller und Peyton Seubert-Lipsius gingen die Sätze 2 und 3 an die SG-Girls.

Am Ende konnte dadurch der aktuelle 6. Tabellenplatz erfolgreich verteidigt werden

Bild und Text: Ina Ußmüller

**Sieglose Spiele für SBU-Basketballer**

Die neugegründete U12 musste nach ihrem Auftaktspiel zum Saisonauftakt in den letzten beiden Spielen gegen zwei der stärksten Mannschaften der Kreisliga antreten. So musste man sich zunächst gegen den SV Oberdürrbach mit 147:47 geschlagen geben (Topscorer: Adrian Hollmann 14 Punkte), in der

Folgeweche ging das Spiel gegen TV Ochsenfurt 30:104 (Topscorer: Adrian Hollmann 16 Punkte) aus.

Die U16 konnte ihre Spiele enger gestalten. Bei der 69:67 Niederlage gegen die TG Würzburg 2 hatte man die Chance zum Ausgleich mit dem letzten Wurf (Topscorer: Tom Rückert 21 Punkte). Das Heimspiel gegen die Gerbrunn Grizzlies war ein ausgeglichenes Spiel, bei dem man die Hoffnung auf Sieg erst Mitte des vierten Viertels begrub: 55:77 (Topscorer: Leon Bauer 23 Punkte). Bei der U16 sind die restlichen Saisonspiele bisher noch nicht angesetzt.

Eine bittere Niederlage verzeichnete die Herrenmannschaft. Nachdem man drei Viertel lang die beste Saisonleistung gezeigt hatte, führte die Mannschaft bereits mit 55:41. Leider verlor man im letzten Spielabschnitt die Kontrolle über das Spiel und der Gegner traf viele schwierige Würfe. So musste man sich am Ende mit 63:68 geschlagen geben.

Beachtlich war die Leistung des Topscorers Roman Blank (26 Punkte), der fünf Dreipunktewürfe versenkte und an dem Abend kaum den Korb verfehlte.

Die nächsten Heimspieltermine:

U12: 23.11. 13:00 Uhr gegen TG Würzburg 3

Herren: 9.11. 14:30 Uhr gegen SF Waschküch Würzburg (Pokal)

1. FV Uffenheim**Abteilung Tischtennis**

Bezirk Unterfranken-Süd

Bezirksliga Ost

FVU I - VB Versbach VI 4:6

Obwohl die Doppel überkreuz aufgestellt waren, verlor der FVU beide Spiele und lief diesem Rückstand bis zum Schluss vergeblich hinterher. Zunächst blieben Christian Drumm/Stefan Fürmann in drei Sätzen ohne Siegchance, aber Samuel Utzelmann/Georg Mieß verloren erst nach dem 9:9 im Entscheidungssatz die Partie. Während Drumm das erste Einzel in drei Sätzen klar abgab, drehte Fürmann einen 0:2-Rückstand mit drei knappen Sätzen zu seinen Gunsten. Utzelmann verkürzte zum 2:3, aber Mieß gelang nur ein Satzgewinn. Im Spitzenspiel behielt Drumm nach vier Durchgängen die Oberhand, doch Fürmann hatte beim 9:11 im zweiten Satz Pech und danach nichts mehr zuzusetzen. Ein knapper Fünfsatzsieg durch Utzelmann reichte nicht mehr, weil Mieß auch im letzten Spiel nach vier Sätzen keine Gewinnchance hatte..

TV Etwashausen IV - FVU I 4:6

Überraschenderweise ging der FVU nach zwei Dreisatzsiegen in den Doppeln in Führung und baute diese durch einen Fünfsatzerfolg von Fürmann auf 3:0 aus. Gegen einen aufstrebenden Jugendspieler blieb Drumm chancenlos und auch Mieß hatte im Entscheidungssatz klar das Nachsehen. Utzelmann erhöhte in drei knappen Sätzen auf 4:2, doch Drumm blieb auch im Spitzenspiel ohne Siegchance, während Fürmann drei Sätze nur mit jeweils zwei Punkten Differenz verlor. Utzelmann mit 13:11 im vierten Satz und Mieß mit einem Fünfsatzsieg sorgten doch noch für den doppelten Punktgewinn.

FVU I - TV Ochsenfurt I 3:7

Im Derby gegen den Absteiger aus der Bezirksoberliga gingen allein sieben der zehn Spiele über die volle Distanz von fünf Sätzen. Dies fing gleich im ersten Doppel an, als Drumm/Fürmann nach 2:1 Sätzen noch mit 9:11 im Entscheidungssatz unterlagen. Utzelmann/Gunter Hoffmann kamen nur zu einem Satzgewinn. Drumm musste sich auch im Einzel erst im Entscheidungssatz geschlagen geben. Dafür gelang Fürmann ein Highlight, indem er den TVO-Spitzenpieler als Ranglisten-ersten der Liga nach 1:2 Sätzen noch mit 11:9 im fünften Satz besiegte. Utzelmann drehte ebenfalls sein Spiel nach 1:2-Rückstand zu einem Fünfsatzsieg. Dagegen blieb Georg Mieß, der nur in den Einzeln eingesetzt wurde, ohne Satzgewinn. Im Spitzenspiel ging Drumm mit 1:0 und 2:1 in Führung, konnte aber den Gegenpunkt durch zwei knappe Satzverluste nicht verhindern. Fürmann ging mit 2:0 Sätzen in Führung, verlor aber den dritten Durchgang mit 10:12 und auch die letzten beiden Sätze nur knapp zum Siegpunkt für Ochsenfurt. Nach drei engen Sätzen lag Utzelmann gegen seinen sehr ball-sicheren Kontrahenten 1:2 zurück und konnte auch im vierten Durchgang das Blatt nicht mehr wenden. Dagegen gelang es Mieß, einen 2:1-Vorsprung im Entscheidungssatz noch ins Ziel zu bringen und damit das Ergebnis etwas zu verbessern.

FVU III - 1. FC Seinsheim II 9:1

Gegen den letztjährigen Tabellenachten! der Bezirksklasse D Südost, der auf eigenen Wunsch in die Bezirksklasse C höhergruppiert wurde, hatte der FVU leichtes Spiel. Zwar verlor nach einem Dreisatzsieg von Michael Bestle/Jochen Scheer das zweite Doppel mit Markus Burkhardt/Günther Paulus in fünf Sätzen, aber Bestle und Burkhardt in jeweils vier Durchgängen holten die Führung zurück. In den verbleibenden Einzeln gewann der FVU mit Thomas Mieß und Scheer (je 2) sowie Bestle und Burkhardt sechs Punkte ohne Satzverlust.

Neuwahlen Verein der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule Uffenheim



Der Verein der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule hat seine Vorstandschaft für die nächsten vier Jahre gewählt. Vorsitzende bleibt Ulrike Streng. Als neue Stellvertreterin wurde Lisa Pohl gewählt.

Sie übernimmt das Amt von Christian Kirschnick, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Schriftführerin bleibt Gudrun Trabert, die Kasse führt weiterhin Maren Endres.

Als Beisitzerin wurde Simone Dill bestätigt, neu hinzugekommen sind Dr. Stefan Berenz und Stefanie Endreß. Nicht mehr zur Wahl stellte sich der bisherige Beisitzer Stefan Riedel. Ihm und Christian Kirschnick dankte Vorsitzende Ulrike Streng für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren mit einem Geschenk.

Die Mitgliederzahl, so Vorsitzende Streng in ihrem Rechenschaftsbericht, sei mit 134 stabil. Die Beiträge der Mitglieder und einige Einzelspenden ermöglichten es dem Verein im vergangenen Jahr, besondere Schulprojekte zu unterstützen, so z. B. Klassenfahrten, Studienfahrten, Theaterveranstaltungen, Vorträge und Sprachprojekte. Satzungsgemäß wurden auch Zuschüsse für einzelne Familien gewährt, die aufgrund ihrer finanziellen Situation die Kosten für die schulischen Fahrten ihrer Kinder nicht komplett selbst bewältigen konnten.

Der Verein der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule war auch in diesem Jahr wieder bei den Abschlussfeiern der Schule anwesend und beglückwünschte, einer mittlerweile guten Tradition folgend, alle Absolventinnen und Absolventen der verschiedenen Schulzweige mit einer fair gehandelten Rose.

Erfreuliches konnte die Vorsitzende auch in Bezug auf die Beschattung des Pausenhofes berichten, die v. a. bei Schulveranstaltungen im Sommer nötig sei. Die Ausführungen beginnen diesen Herbst mit der Montage der Bodenröhren für die Schirme. Der Verein der Freunde der Bomhard-Schule gewährt für das Beschattungprojekt einen großzügigen Zuschuss.

Den detaillierten Kassenbericht gab Maren Endres. Die Kasse war von der Bomhard-Stiftung geprüft worden, es gab keine Beanstandungen. Das vergangene Rechnungsjahr schloss mit einem guten Plus ab, so dass auch im neuen Jahr wieder Schulprojekte unterstützt werden können.

Im Gespräch sind hierfür schon ein Kino-Projekt und eine Englisch-Challenge. Als sehr sinnvoll erachtet der Verein der Freunde die Medienerziehung der Kinder und Jugendlichen und stellte hierfür bereits Mittel in Aussicht.



Die Vorstandschaft des Vereins der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule Von Links: Gudrun Trabert, Dr. Stefan Berenz, Maren Endres, Simone Dill, Ulrike Streng, Stefanie Endreß, Lisa Pohl. Foto: Verein der Freunde der Christian-von-Bomhard-Schule

IRA PETER
liest aus
ihrem Buch
„DEUTSCH
GENUG?“

Warum wir endlich
über Russlanddeutsche
reden müssen

IRA PETER wurde 1983 in der Sowjetrepublik Kasachstan geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sie arbeitet als freie Journalistin unter anderem für Zeit online, FAZ, Frankfurter Rundschau und SWR Radio. Seit 2017 setzt sich die mehrfach ausgezeichnete Journalistin und Podcasterin (Steppenkind) öffentlich mit russlanddeutschen Themen auseinander. „Deutsch genug? ist ihr erstes Buch.“

SAMSTAG,
15.11.25 18 UHR

HAUS DER KIRCHE
RINGSTRASSE 25
UFFENHEIM

EINTRITT FREI

Lesung „Deutsch genug?“ und Diskussion mit Ira Peter

Russlanddeutsche wählen rechts, sprechen nur russisch und verehren Putin. Ist das wirklich so? Was ist bekannt über die 2,5 Millionen (Spät-)Aussiedlerinnen und Aussiedler und deren Erfahrungen mit Diktatur, Deportation und dem Verlust kultureller Identität? Die russlanddeutsche Journalistin Ira Peter ist mit ihrer Familie als Neunjährige von Kasachstan nach Deutschland übersiedelt und nimmt uns mit auf eine persönliche und gesellschaftliche Spurensuche. Sie erzählt von der Scham über ihre sowjetische Migrationsgeschichte, dem Gefühl des Unerwünschenseins, sowie den Folgen einer verfehlten Integrationspolitik. Ihr Buch „Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“ eröffnet neue Perspektiven auf eine oft missverstandene Gruppe und lädt zum Nachdenken über Geschichte, Identität und Integration ein.

IRA PETER wurde 1983 in der Sowjetrepublik Kasachstan geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sie arbeitet als freie Journalistin unter anderem für Zeit online, FAZ, Frankfurter Rundschau und SWR Radio. Seit 2017 setzt sich die mehrfach ausgezeichnete Journalistin und Podcasterin (Steppenkind) öffentlich mit russlanddeutschen Themen auseinander. „Deutsch genug?“ ist ihr erstes Buch.

ANZEIGENSERVICE

wird bei uns ganz
GROSS geschrieben!



Forschungsstelle für fränkische Volksmusik

„Sinnhas-Thora-Ball“ in Schopfloch im Oktober 1913

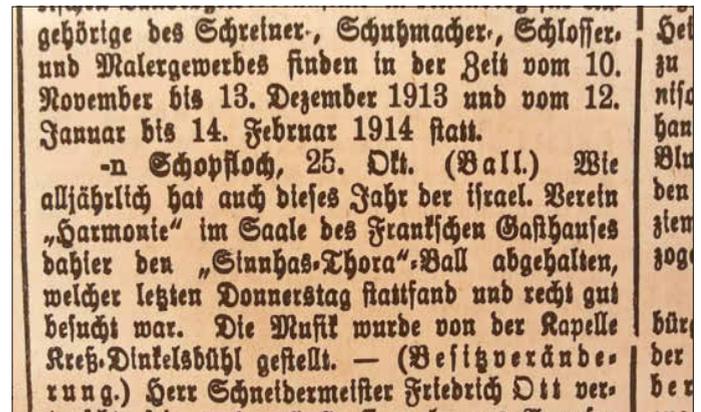
Haben Sie sich schon mal überlegt, wie das gewesen sein könnte, wenn jüdische Gemeinden in Franken vor dem Zweiten Weltkrieg Profanfeste gefeiert haben, also solche Feste, die nicht dem Gottesdienst gewidmet sind? Ein schönes Beispiel gibt uns ein kurzer Zeitungsbericht über eine Tanzveranstaltung anlässlich des Feiertages Simchat Tora – Sinnhas-Tora, wie der Tag dort genannt wird. Am Simchat Tora wird der Zyklus der Tora-Lesungen wieder neu begonnen, grob vergleichbar dem Beginn eines neuen Kirchenjahres in den christlichen Religionen. Das Datum des Festtages variiert nach dem gregorianischen Kalender, weil der jüdische Kalender nach dem Mond berechnet wird. 2025 fand Simchat Tora am 15. Oktober statt. 1913 war es der Freitag, 24. Oktober, der dem 23. Tschri 5674 entspricht. Der Bayerische Grenzboten vom 27. Oktober 1913 berichtete:

„Wie alljährlich hat auch dieses Jahr der israel. Verein ‚Harmonie‘ im Saale des Frankschen Gasthauses dahier den ‚Sinnhas-Thora‘-Ball abgehalten, welcher letzten Donnerstag stattfand und recht gut besucht war. Die Musik wurde von der Kapelle Krieb, Dinkelsbühl gestellt.“

Musikmeister August Kress und die von ihm 1888 gegründete Stadtkapelle Dinkelsbühl also musizierten für die jüdische

Gemeinde Schopflochs und wir dürfen annehmen, dass auch nichtjüdische Personen an dieser Tanzveranstaltung teilgenommen haben.

Viele solcher unbedeutenden Fundstellen belegen eine friedliche Gemeinschaft zwischen jüdischen und christlichen Mitmenschen. Sie zu finden, zu bündeln und zu interpretieren ist eine wichtige Aufgabe.



Zeitungsausschnitt aus dem Bayerischen Grenzboten vom 27. Oktober 1913.

Aus den Nachbargemeinden



Gollhofen - St. Johannis Kirche

14. November 2025 - um 19:30 Uhr

Einlass ab 18:45 Uhr

Vorverkaufsstellen: Seehars Uffenheim
& VR-Bank Gollhofen

Vorverkauf: 15,00 € - **Abendkasse:** 17,00 €

Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre

Was sonst noch interessiert

Pflanzung einer Eiche am 19.11.2025 bei den „Drei Kreuzen“



Foto: Segelflugverein Uffenheim

Lange stand bei den drei Kreuzen eine stattliche Eiche, bis der Blitz sie zerstörte. Nun hat die Gruppe „Baumreich Uffenheim“ vorgeschlagen, eine neue Eiche am gleichen Ort zu pflanzen, und hat bei der Stadt Uffenheim Zustimmung erfahren.

Bürgermeister Lampe und Mitarbeitende des Bauhofs werden vor Ort sein und wir laden Sie und Euch herzlich ein, bei der Pflanzaktion dabei zu sein: am Mittwoch, 19.11.2025 um 15 Uhr bei den „Drei Kreuzen“ (an der Straße nach Custenlohr, nahe des Kompostplatzes).

Gruppe Baumreich Uffenheim

Wir **GESTALTEN** und **DRUCKEN** Ihre Wahlwerbung zur Kommunalwahl 2026

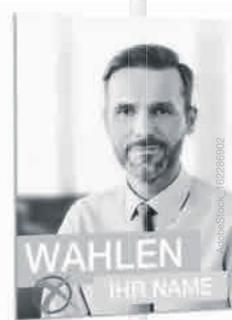
Bauzaunbanner
ab **36,80 €**



1.000 Falzflyer
DIN lang - **62,09 €**



1.000 Flyer
DIN A5 - **34,14 €**



100 Wahlplakate
DIN A2 - **50,60 €**

Einfach online bestellen auf
www.LW-Wahlhelfer.de
Preise inklusive MwSt. und Versand



LW-wahlhelfer.de

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

info@lw-flyerdruck.de

09191 72 32 88

Kenia Traumreise 2027



p. P. ab
1.699 €

im DZ vom 16.02.-24.02.2027
9-tägig (7 Nächte) ab/bis Frank-
furt inkl. Flug, Halbpension-Plus
und Konzert

Buchungscode:
LW27

Begleiten Sie uns an den Bamburi Beach nahe Mombasa / Kenia! Die Severin Sea Lodge ist eine Oase der Entspannung inmitten eines Palmengartens am Indischen Ozean. Die Hafencity Mombasa ist nur zwölf Kilometer von der Hotelanlage entfernt. Erleben Sie optional die atemberaubende und vielfältige Tierwelt Afrikas bei einer Safariverlängerung. Der musikalische Höhepunkt ist das Konzert unter Palmen **„STARS UNTER AFRIKAS STERNEN“** zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Matze Knop.

www.schlagernacht-kenia.de

Besuch einer FLY & HELP Schule buchbar.
Preis p.P.: 89 € (inkl. 50 € Extra-Spende an die Schule!)

»Stars unter Afrikas Sternen«



Mickie Krause, Anna-Maria Zimmermann, Henning Krautmacher und Comedian Matze Knop

Ihre Event-Highlights vor Ort

- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**

Ausführlicher Reiseverlauf!



INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Mombasa in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 7 Übern. im 4* Hotel Severin Sea Lodge
- Halbpension-Plus (Frühstück, Snack, Abendessen)
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung« mit Reiner Meutsch**
- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- 50 € Spende sind im Reisepreis inkludiert und kommen automatisch der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute

Buchungsmöglichkeiten für 2027 als Grundreise¹ o. mit Kurzsafar², Badeverlängerung³ o. Langsafar⁴:

- 16.2. – 24.2. (9-tägig, 7 Nächte)¹ ab 1.699 € p. P.
- 19.2. – 1.3. (11-tägig, 9 Nächte)² ab 2.399 € p. P.
- 14.2. – 1.3. (16-tägig, 14 Nächte)³ ab 2.199 € p. P.
- 19.2. – 6.3. (16-tägig, 14 Nächte)⁴ ab 3.749 € p. P.



E-Mail: reisen@fh-travel.de
Veranstalter: FLY & HELP Travel,
eine Marke der Prime Promotion GmbH

Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548

Feuchte Mauern? Wasser im Keller? Schimmelpilz im Wohnraum?

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.



bautenschutz katz GmbH
Tel. (09122) 79 88-0

Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk24.de



RAUS DAMIT!

LEWANDOWSKI

GEWERBEMÜLL
HAUSENTRÜMPELUNG
HAUSBAU
RENOVIERUNG

CONTAINER
IN ALLEN GRÖSSEN

Mühle 2 · 97246 Eibelstadt
Tel. 09303-320 · www.L-ME.de
METALLHANDEL · CONTAINERDIENST



HIER

könnte Ihre Anzeige stehen



Europa: 0049 9099 9099

Der Einkauf REGIONAL. Ihr nächster Job REGIONAL.

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Klopf, klopf, klopf...

Haben Sie auch nichts vergessen?

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Valeria Geistbeck

Mobil: 0171 1487485

v.geistbeck@wittich-forchheim.de



Wir beraten Sie gerne ...



bei Ihrem gewerblichen

Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.

Ihr Verkaufssinnendienst

Corinna Umlandt-Haverich

Tel.: 09191 723265

Fax. 09191 723242

c.umlandt@wittich-forchheim.de • www.wittich.de